

## Nicht in unserem Namen !

Die US-Regierung hält unbeirrt an ihrer Absicht fest, einen Krieg gegen Irak zu führen. In diesem Krieg geht es weder um "Antiterror-Kampf", noch um Massenvernichtungswaffen noch um die Herstellung von Demokratie und Menschenrechten. Den USA geht es vielmehr um die Durchsetzung geostrategischer und wirtschaftlicher Interessen in einer der energiereichsten (Öl) Regionen der Welt.

### Wir sagen Nein zu diesem Krieg !

Der irakischen Bevölkerung, die unter dem Wirtschafts-Embargo bitterste Not und Hunger leidet und durch das diktatorische Regime von Saddam Hussein unterdrückt wird, würde ein neuer Golfkrieg noch mehr Elend bringen, weitere zig Tausende Tote fordern und das Land endgültig in die Steinzeit zurückbomben.

Der Krieg ist ein Verbrechen am irakischen Volk. Es ist ein Angriffskrieg, der gegen jede menschliche Vernunft und gegen das Völkerrecht verstößt.

### Keine deutsche Unterstützung für diesen Krieg

Die deutsche Bundesregierung erklärt ihre Bereitschaft, den Irak-Krieg zumindest "passiv" zu unterstützen. Hierzu hat sie den USA bereits Überflugsrechte und die Nutzung der US-Militärstützpunkte auf deutschem Boden garantiert. Damit bricht sie ihr Wahlversprechen, sich nicht an einem Krieg gegen Irak zu beteiligen. Wir sagen: Auch Beihilfe zu einem unerlaubten Krieg ist ein Verbrechen.

### Wir verlangen von der Bundesregierung:

- Kein Nutzungsrecht für US-Militärbasen in Deutschland für diesen Krieg
- Keine Überflugsrechte für britische oder US-Kampfflugzeuge
- Abzug der deutschen Spürpanzer aus Kuwait und der Marine aus der Golfregion.
- Keine Zustimmung im Sicherheitsrat zu dem Krieg
- Keine deutschen Soldaten für die Bewachung amerikanischer Kasernen

### Wir rufen die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes auf,

- sich an den Aktionen der Friedensbewegung gegen den Krieg überall im Land, auch an Militärstützpunkten, zu beteiligen,
- am Tag eines Großangriffs auf den Irak in allen Städten zwischen 17 und 19 Uhr spontane Protest-Versammlungen durchzuführen: **in Schorndorf 18:00 Uhr Marktplatz**
- an der Demonstration gegen die "Sicherheitskonferenz" der Militärpolitiker und Rüstungslobby in München am 8. Februar teilzunehmen;
- zum "Europäischen Aktionstag gegen den Krieg" am 15. Februar zu einer Großdemonstration nach Berlin zu kommen.

## Stoppt den Krieg, bevor er begonnen hat!



Busse ab Stuttgart/ Schorndorf: Kontakt: Adolf Riekenberg; Nußbaumstr. 7; 73553 Alfdorf  
Telf.: 07182-49112; E-Mail: [buero@riekenberg.net](mailto:buero@riekenberg.net) ViSdP: Adolf Riekenberg, Nußbaumstr. 7, 73553 Alfdorf